



**BEPLANUNG**  
Die Klimagärten werden durch einen Gefügzähnen aus unterschiedlichen städtischen markanten Bäumen (Arboreten zur Klimaanpassung) geprägt und bereichern die Grünfläche mit einer Vielzahl von Freizeitangeboten. Die Bepflanzung ist so gewählt, dass sie die charakteristische Themen des Stadtraums verdeckt – ganz im Sinne einer „verborgenen“ Stadt. Eine Vielzahl an Pflanzflächen und Gehölzen sorgen für Biodiversität und schaffen ein positives Mikroklima. Die Böschungen des „Grünen Forum“ und „Paradies Büchel“ werden als Terrassen mit einem grünen Balkon bepflanzt und bieten eine farbenfrohe Blütenpracht mit Nahrungsangeboten für Vögel.

**MATERIALITÄT & AUSTATTUNG**  
Die Bepflanzung wird durch Ausstattungselemente wie kreativ/wirtschaftliche Materialien geprägt. Die Oberflächen erhalten eine helle Farbigkeit, um unter sommerlichen Aufhellungseigenschaften und Schattierung am Büchel positive zu übertragen. Der Grundbelag der Wegeflächen, das „Döhringplaster“, ist ein hochwertiger Natursteinbelag, der eine langlebige, pflegeleichte Verarbeitung hergestellt. Der „Café-Garten“ und die „Bike-Sharing-Bereiche“ werden aus robusten, FSC-zertifizierten Holz (z.B. Robinien oder Stahl) gefertigt. Ein hoher Anteil an leichten Spielgeräten macht die Spielplätze für alle Nutzer erreichbar.

Die gestaltete Reinseite soll farblich als gesamter Innenraum im Bildungsbereich und gibt den Klimagärten am Büchel durch eine Grünfläche in der Oberfläche einen individuellen Wasserkennungswert. Gleichzeitig vermittelt sie als taktiles Leitelement zwischen den einzelnen Ebenen der Freiraumqualität. Die Beleuchtung wird durch eine individuelle, witterungsbeständige LED-Lampen mit anpassbarer Farbtemperatur gestaltet. Durch intelligente Lauflichter werden die Aspekte der Nachhaltigkeit und der Sicherheit im Bereich der „Blauen Passage“ berücksichtigt. z.B. Dimmung nach Uhrzeit und Aktivität. Im Bereich des „Blauen Forum“ wird als Sozial ein minimalistisch dekorative Maske/Leinwand für gastronomische Akzente und zur soziografischen Beliebung „Büchel-Gäste“ platziert.

Wie bei den Oberflächen wird auch in der allgemeinen Ausstattung von Anfang an Wert auf einen ressourcenschonenden, kreativ/wirtschaftlichen Umgang mit den bandigen Rohstoffen gelegt. Das einheitliche Standardmöbel (z.B. Abfallbehälter, Radbögel) wird aus wieder verwertbarem, lebenszyklusorientiertem Stoff gefertigt.



Wie sehen unsere Investitione in Zukunft aus? Die Umgestaltung des Achener Altstadtzentrums am Büchel soll dieser zentralen Projektgestaltung eine nachhaltige und zukunftsweisende Qualität geben. Unter der Überleitung der Stadtbaustelle Büchel wird die Klimagärten am Büchel vermittelst das Konzept zwischen den unterschiedlichen Anforderungen an einen innerstädtischen Begegnungsraum mit den wohnungs- und fiktionalen Ansprüchen aus Kindergarten, gesellschaftlicher Partizipation, Natur- und Klima- und Raumplanung, Freizeit und sozialem Kontakt.

Die Klimagärten bilden einen offenen und naturnahen Kontrast zur Dichte der bebauten Altstadt Achens. Sie greifen aufgrund ihrer individuellen Entwicklungs- und Nutzungswünsche auf die Akteure im Büchelmarkt ein. Ein zentrales Prinzip ist die Erhaltung der bestehenden Grünanlagen. Diese Kontrast stellte sich nicht in Konkurrenz zu den bestehenden Gebäuden und Plätzen, sondern verdeutlicht die logische Synthesierung des Existenzierenden als weiterer großer Bau- und Trittbetrag im Büchelmarkt. Der Büchelmarkt wird zu einem zentralen Begegnungsraum, der sowohl die Klimagärten als auch die Büchelbühne und die Kinos als Stationen für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und grüne Bauluft für Achern steht.

Auf dem Neubau des Stadtbaurats formulieren der eingerichtete „Quellenplatz“ oder „Café-Garten“ den Aufbau der Klimagärten an der Antonistraße. Hier befinden sich außergastronomische Angebote unter einer schattigen Bepflanzung sowie Sitzgelegenheiten im Freien, die zum Verweilen und Entspannen einladen. Am Quellenplatz kann die Themenwelt der Klimagärten eine blaugrüne Oase, die ein Kares Statement für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und grüne Bauluft für Achern steht.

Der „Belvedere“ bildet die nächste Ebene der Kaskade und wird in Form einer Spielwiese mit inklusiven Spiel- und Sportangeboten in Kombination mit einer Aussichtsplattform für die Büchelbühne gestaltet. Die Logen interpellieren Stützmauer werden durch Thermalwasser erwärmt und bieten einen geschützten Platz für die Büchelbühne. Die Aussichtsplattform ist über einen Treppenabgang leicht erreichbar und bietet einen schönen und eindrucksvollen Ausblick auf das „Blaue Forum“ und Pfeilfachwerk.

Unterhalb des „Belvedere“ schließt das „Grüne Forum“ mit den Städten und dem „Blaue Forum“ an. Am Ende der Antonistraße wird die interessante Grünfläche mit nutzbaren Reiseverbindungen in Kombination mit teilvollen Böschungen durch Sträucher gestaltet. Die Logen interpellieren Stützmauer werden durch Thermalwasser erwärmt und bieten einen malerischen Blick auf das „Blaue Forum“ und Pfeilfachwerk.

Die körperlichen Gegebenheiten werden weniger als Barrieren, sondern als Chance verstanden, damit Ort einen individuellen Charakter zu verleihen. Durch die unterschiedlichen Ebenen entsteht eine spannende Architektur, die die Begegnung und die Nutzung der neu entstandenen Architekturen begünstigt und über die vorausgesetzte Funktion hinausgeht. Die treppenförmigen Plateaus der Klimagärten verdeutlichen die Klimagärten als zentrale Begegnungsstätte für Büchelmarkt und Büchelbühne.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Zugänglichkeit für alle Menschen. Die Klimagärten Büchel sind so gestaltet, dass sie für Menschen aller Altersgruppen und körperlichen Fähigkeiten zugänglich sind. Der Büchelmarkt und Büchelbühne werden durch einen geschwungenen Balkon und einen Balkon zum Wasser, Sitzgelegenheiten und Begrünungsräumen ermöglichen allen die Ruhe und den Charme der blau-grünen Oase zu erkunden.

Das städtische und kulturelle Bildnis wird die „Multi-Grün“ in Form einer offenen Winkelhälfte ausprägen. Auf dieser „Aussichtsplattform“ können Bürgertreffen stattfinden und gemeinsam entscheiden. Auch temporäre oder generativ-schaffende Aktivitäten können hier stattfinden (z.B. Pop-up-Gardens / Urban Gardening). Die Grünfläche orientiert sich durch eine leichte Neigung in Richtung des „Blauen Forum“ und der benachbarten Büchelbühne.